



Katholische Kirche Kärnten
KATHOLISCHE AKTION



BILDUNGS-SCHWERPUNKTREIHE 2016 des Katholischen Bildungswerkes

NACHHALTIG LEBEN

PAPST FRANZISKUS

Laudato si

Die Umwelt-Enzyklika
des Papstes



7. - 19. November 2016



Katholisches Bildungswerk Kärnten, Tarviser Straße 30, 9020 Klagenfurt am Wörthersee
Tel. 0463/5877-DW 2420 oder DW 2423, FAX: 0463/5877-2399, E-Mail: ka.kbw@kath-kirche-kaernten.at

Shopping for my future

Nachhaltig konsumieren bedeutet, "So leben und einkaufen, dass es mir und anderen – auch in Zukunft – gut geht".

Speziell im Lebensmittelbereich können wir mit unserer Kaufentscheidung beeinflussen, ob die Umwelt mehr oder weniger belastet wird.

Erhalten Sie in diesem Vortrag viele Informationen und Handlungsanleitungen, auf was Sie beim Lebensmitteleinkauf achten sollen/können:

- Klimaschutz und Lebensmitteleinkauf
- Kennzeichnung von heimischen Lebensmitteln - Gütesiegel
- Biologische Wirtschaftsweise
- Fairer und sozial gerechter Einkauf

Veranstaltungsform: Vortrag mit Diskussion

Raumausstattung: Raum mit Stühlen, Laptop, Beamer, Leinwand, Flipchart, Tisch für Ausstellungszweck

Gesundheit und Schönheit aus der Natur..., denn das Gute liegt so nah.

Seit der Antike waren die Grenzen zwischen Lebensmittel, Heilmittel und Hautpflege fließend. Wir sind gewohnt unsere Lebensmittel bewusst und kritisch auszusuchen. Auch bei Kosmetik sollten wir diesen Weg verfolgen. Mit großem Aufwand werden Lebensmittel aus allen Teilen der Welt zu uns geliefert. Alles was wir brauchen wächst in unserer Nähe (Paracelsus)! Nutzen wir unsere intakte Natur! Wildkräuter helfen uns die Gesundheit zu erhalten, stärken unsere Lebensenergie und ergänzen vielfältig unseren Speiseplan. Hochwertige Lebensmittel, ergänzt durch Wildkräuter stärken Körper, Geist und Seele. Verwendung von Wildkräutern lehrt uns den wertschätzenden Umgang mit der Natur und verkleinert unseren „Ökologischen Fußabdruck“. Einfach - hochwertig-wirksam – Wildkräuter als Nahrung für Körper, Geist und Seele! Erhalten Sie einen Einblick in die vielseitige Verwendung heimischer Wildkräuter und wie diese in der „Grünen Kosmetik“ eingesetzt werden können.

Veranstaltungsform: Vortrag mit Diskussion

Raumausstattung: Raum mit Stühlen, Laptop, Beamer, Leinwand, Flipchart, Tisch für Ausstellungszweck

Zusatz Information: Diese Veranstaltung ist nur im Raum Oberkärnten buchbar.

Mögliche Termine: MO 7. / DI 8. / MI 9. / DO 10. / FR 11. / SA 12. /
MO 14. / DI 15. / MI 16. / DO 17. / FR 18. / SA 19. November 2016

Bio Austria Kärnten

Der Bauer und sein Prinz

»So können wir nicht weitermachen: Nehmen, aber nichts zurückgeben.« HRH Charles, Prince of Wales. Prinz Charles hat die Vision, die Welt ökologisch zu ernähren und die geschundene Natur zu heilen. Seit über 30 Jahren betreibt er Landwirtschaft im Einklang mit der Natur und ohne Einsatz von Giften. Gemeinsam mit seinem Farmmanager David Wilson zeigt er wie Bio-Landwirtschaft funktioniert, und welcher Nutzen und welche Heilkraft von ihr ausgehen. Mittlerweile pilgern Bauern aus ganz Britannien zur Duchy Homefarm und holen sich dort den Mut und das Wissen, ihre eigene Landwirtschaft umzustellen. Prinz Charles erscheint in einem gänzlich ungewohnten Licht, das den Zuschauer zwingt, viele Vorurteile gegenüber ihm und der ökologischen Landwirtschaft über Bord zu werfen.

Veranstaltungsform: Film, Bio-Info und Publikumsdiskussion, Bio-Verkostung

Raumausstattung: Beamer, Leinwand

Mögliche Termine: MO 7. / DI 8. / MI 9. / DO 10. / FR 11. / SA 12. /
MO 14. / DI 15. / MI 16. / DO 17. / FR 18. / SA 19. November 2016

Klimawandel und Energie

Ein Vortrag zum Thema Klimawandel und Energieversorgung/Energieverbrauch global und lokal und Wege in eine nachhaltige und sichere Energieversorgung in der Zukunft.

Außerdem sollen auch Handlungsoptionen in Bezug auf Energieverbrauch im Haushalt und Mobilität für den Einzelnen aufgezeigt werden.

Veranstaltungsform: Vortrag mit Diskussion

Raumausstattung: Projektionsleinwand und Beamer (falls vorhanden)

Energie für die Zukunft - Strom aus der Sonne

Ein Vortragsabend mit mehreren Experten/Referenten zum Thema Photovoltaik. Planung, Technik und Errichtung, Netzeinbindung, Betrieb einer Photovoltaikanlage, Speichertechnologie, Erträge und Förderungen/Finanzierung (Experten/Referenten zu den einzelnen Themen werden von Klimabündnis Kärnten organisiert)

Veranstaltungsform: Vortrag mit Diskussion

Raumausstattung: Projektionsleinwand und Beamer (falls vorhanden)

Besser Bauen, besser Wohnen

Ein Vortragsabend mit mehreren Experten/Referenten zum Thema Bauen, Sanieren und Erneuerbare Energie in der Haustechnik.

Energieeffizienter Neubau und Sanierung, Grundlagen der Bauphysik, Einsatz Erneuerbarer Energie wie Holzheizungen, thermische Solaranlagen und Wärmepumpen in der Haustechnik und Förderungen (Experten/Referenten zu den einzelnen Themen werden von Klimabündnis Kärnten organisiert)

Veranstaltungsform: Vortrag mit Diskussion

Raumausstattung: Projektionsleinwand und Beamer (falls vorhanden)

Mögliche Termine: MO 7. / DI 8. / MI 9. / DO 10. / FR 11. / SA 12. / MO 14. / DI 15. November 2016

„Mein grüner Daumen?“ - Wie ich mit Papst Francesco die Welt retten kann

In der „Umweltzyklika laudato si“ finden sich ganz konkrete Anregungen, Aufforderungen, Haltungsänderungen für mich selbst, für mein Tun. Was kann und soll ich tun - und mit welchen Mitteln - damit der Fingerabdruck meines Lebens auf diesem Planeten ein „grüner“, ein nachhaltiger wird? Welche konkreten Verpflichtungen habe ich hier und jetzt und heute, damit meinen Kindern und Enkelkindern nicht die Luft wegbleibt und ihre Zukunft eine sichere ist? Welche konkreten Schritte kann jede/r von uns setzen kann?

Veranstaltungsform: Vortrag und Diskussion

Raumausstattung: Beamer (falls vorhanden), Leinwand

Mögliche Termine: MO 7. / FR 11. / MO 14. / FR 18. November 2016

Zero Waste - Müllvermeidung im Alltag

Plastikmüll ist ein globales Problem mit vielen Facetten. Dieses Problem ist uns bekannt. Wir möchten dieses Thema noch mehr ins Bewusstsein rufen und den Blick dafür schulen, wieviel Plastikmüll wir täglich produzieren. Für uns habe wir Wege gefunden vieles von diesem Müll zu vermeiden, indem wir unsere Einkaufsgewohnheiten geändert haben und vieles für den Haushalt selberrmachen. Gerne möchten wir die Workshop Teilnehmer an diesem Wissen teilhaben lassen. Abschließend werden wir ein Produkt für den täglichen Gebrauch aus biologischen Zutaten selberrmachen.

Veranstaltungsform: Workshop

Raumausstattung: 1 großer Tisch und Sitzgelegenheiten für Teilnehmer und Vortragende

Upcycling – die Arbeit mit Müll

Bei diesem Workshop geht es um „Upcycling“ als aktive Praktik des Müllreduzierens. Der Begriff wird anhand diverser Beispiele erklärt. Im Rahmen dieses Workshops vertiefen wir uns in das Upcycling von Textilien - Slow Fashion als Gegenbewegung zur Fast Fashion ist Thema. Die globalen Machenschaften der konventionellen Modeindustrie, ihr unverantwortlicher Umgang mit den Menschen und Ressourcen werden diskutiert.

Als Höhepunkt erarbeiten wir uns gemeinsam eine wiederverwendbare Einkaufstasche aus alten T-Shirts, die jede/r mit nachhause nemhen kann. Nachmachen erwünscht!

Veranstaltungsform: Workshop

Raumausstattung: nach Absprache

Mögliche Termine: MO 7. / DI 8. / MI 9. / DO 10. / FR 11. / SA 12. /
MO 14. / DI 15. / MI 16. / DO 17. / FR 18. / SA 19. November 2016

Mag. Bernadette Jobst, *Magistrat Klagenfurt, Abt. Umwelt & Natur*

Gut leben – nachhaltig und fair handeln

Ein gutes Leben führen und bewusst und nachhaltig handeln sind keine Gegensätze. Die Erhaltung unseres Ökosystem und der Lebensqualität kommt uns selbst und künftigen Generationen zugute. Für alle, die Vorsätze in konkrete Handlungen umsetzen wollen, ist diese Veranstaltung gedacht. Sie unterstützt Sie, Einkaufs-, Konsum- und Verhaltensmuster zu hinterfragen und anhand praktischer Tipps zu verändern - vom Einkauf, dem Gebrauch, bis hin zur Entsorgung von Produkten.

Veranstaltungsform: Vortrag und Diskussion

Raumausstattung: Laptop, Beamer

Mögliche Termine: MO 7. / DI 8. / MI 9. / MO 14. / DI 15. / MI 16. November 2016

Benno Karnel, *Obmann Weltladen Villach, Pastoralassistent*

Fair-handeln

Die Vorenthaltung gerechten Lohns ist eine himmelschreiende Sünde.

Mit konkreten Beispielen aus dem Weltladen und einer „Fairkostung“ ausgewählter Produkte wird gezeigt, wie wir durch bewussten Einkauf fairen Handel ermöglichen können.

Veranstaltungsform: Vortrag und Diskussion

Raumausstattung: Laptop, Beamer

Zusatz Information: Diese Veranstaltung ist nur in der Region Villach/Oberkärnten buchbar.

Möglicher Termin: FR 11. November 2016

Urknall, Evolution und Schöpfung - Glaubwürdig vom Anfang erzählen

„Für den gläubigen Menschen steht Gott am Anfang, für den Wissenschaftler am Ende aller Überlegungen.“ (Max Planck). Wie kann man einerseits wissen, dass das Universum nicht in sechs Tagen, sondern in 13,7 Milliarden Jahren entstanden ist und gleichzeitig auch an eine göttliche Schöpfung glauben? Der Vortrag will verständlich machen, dass das evolutionäre Denken der modernen Naturwissenschaften mit dem biblisch fundierten christlichen Schöpfungsglauben durchaus vereinbar ist.

Veranstaltungsform: Vortrag mit anschließendem Gespräch (Diskussion) - zur Veranschaulichung der Zusammenhänge wird der Vortrag durch Präsentationsfolien ergänzt.

Raumausstattung: Leinwand oder eine „weiße Wand“ als Projektionsfläche, Beamer (falls vorhanden)

Beherrschen oder bewahren? - Über die Rolle des Menschen in der Natur

Die Rede vom Menschen als „Krone der Schöpfung“ ist angesichts der ökologischen Krise verstummt. Hat er seinen Herrschaftsauftrag missbraucht? Muss der Mensch sein Verhältnis zur Natur neu bestimmen? Und welchen Beitrag können und müssen Christen für eine „ökologische Umkehr“ (Papst Franziskus) leisten?

Veranstaltungsform: Vortrag mit anschließendem Gespräch (Diskussion) - zur Veranschaulichung der Zusammenhänge wird der Vortrag durch Präsentationsfolien ergänzt.

Raumausstattung: Leinwand oder eine „weiße Wand“ als Projektionsfläche, Beamer (falls vorhanden)

Mögliche Termine: MO 14. / DI 15. / MI 16. / DO 17. November 2016

Leo Kudlicka, *Obmann des Vereines „Friesach im Wandel – Transition Town Friesach“, Initiator des Wandel-Projektes „Essbare Stadt Friesach“, Diözesanreferent der KAB/Kirche&Arbeitswelt*

Über Menschen und Städte im Wandel

Die Potentiale der Transition-Town-Bewegung zur Gestaltung einer nachhaltigen Gesellschaft

„Nur noch kurz die Welt retten“ – Unter diesem Motto haben inzwischen Bürger und Bürgerinnen in mehr als tausend Städten und Gemeinden, auf mittlerweile vier Kontinenten damit begonnen, ein menschen- und umweltverträgliches Leben zu träumen, zu planen und auch vor Ort umzusetzen. Menschen, die nicht resignieren, sondern aktiv werden und vielen kleinen Schritten gangbare Wege aus der Misere aufzeigen und konkret etwas verändern. In Transition Initiativen („Transition“ = Wandel, Übergang) engagieren und entwickeln sie dabei in kreativen, gemeinschaftlichen Prozessen lokale Lösungsansätze, Aktionen und Projekte, die dann auch praktisch umgesetzt werden und die Chancen auf ein „gutes Leben für alle“ eröffnen.

Es gibt nicht den einen richtigen Weg in eine nachhaltige Zukunft, sondern um viele unterschiedliche Ansätze, die zusammengenommen effektiv sind. Phantasie, Kreativität, Wissen, Kompetenzen sind dabei ebenso gefragt, wie diplomatisches Geschick, das Ergreifen jeweils besonderer Möglichkeiten und die Bereitschaft gemeinsam zu lernen. Über Ideen eines zukunftsfähigen Lebensstiles, des regionalen bzw. lokalen Wirtschaftens, der Wiederentdeckung der Allmende und der Selbstversorgung, sowie der sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Nachhaltigkeit.

Die Welt ist voller Lösungen – aber dafür braucht es Menschen, die diese Lösungen anpacken, umsetzen, die mitziehen. „Mit Kopf, Herz und Hand. Einfach anfangen! Jetzt!“

Veranstaltungsform: Vortrag und Diskussion

Raumausstattung: Beamer, Leinwand

Mögliche Termine: DI 8. / DO 10. / DI 15. / FR 18. November 2016

Mit Bahn und Bus unterwegs – aktiver Klimaschutz

Die Bereitschaft zum Umweltschutz ist in vielen Bereichen mittlerweile sehr groß, jedoch hinkt die Nutzung von Bahn und Bus dieser Entwicklung hinterher. Die Erklärungen dafür sind vielfältig - teuer, schlechter Fahrplan, unpünktlich, dauert länger, umständlich mit Gepäck...

Der Vortrag will diesen Argumenten auf den Grund gehen und zeigen, wo der öffentliche Verkehr gut funktioniert und wo nicht, wie man Kindern vorleben kann, dass nicht jeder Weg mit dem Öffnen der Autotüre beginnen muss, oder wie Pfarren den Verkehrs-Umweltgedanken in das Bewusstsein rücken können.

Veranstaltungsform: Vortrag
Raumausstattung: Beamer, Lautsprecher

Mögliche Termine: MO 7. / DI 8. / MI 9. / DO 10. / MO 14. / DI 15. / MI 16. / DO 17. November 2016

Silvia Mödritscher & Stefanie Ruttig, Welthaus Klagenfurt, Diöz. Gurk-Klagenfurt

Fair wear – fair clothes

Die Situation aller Beteiligten am Beispiel Kleidung wird verdeutlicht, von den ProduzentInnen bis zum/r KonsumentIn..., bis zur Altkleiderthematik. Möglichkeiten zur Fairänderung werden aufgezeigt.

Veranstaltungsform: Vortrag mit Diskussion
Raumausstattung: Vortragsraum

Wieda daham

Wie lebe ich nach einem mehr jährigen Auslandeinsatz in Ö weiter? Wie hat sich mein Blick auf die Welt verändert? Welche Erfahrungen habe ich im Einsatzland gemacht. Wie engagiere ich mich dadurch hier?

Eventuell auch mit Infoteil zu Einsatzmöglichkeiten mit kärntnerischen und österreichischen Entsendeorganisationen (auch z.B. als Zivilersatzdienst).

Veranstaltungsform: Vortrag über das Einsatzland, Ansätze zum Tätigsein in Ö, Diskussion
Raumausstattung: Vortragsraum

**Mögliche Termine: MO 7. / DI 8. / MI 9. / DO 10. / FR 11. / SA 12. /
MO 14. / DI 15. / MI 16. / DO 17. / FR 18. / SA 19. November 2016**

Thomas Moritz, St. Veit, KINEME Kulturinitiative für nachhaltige Entwicklung in Mitteleuropa

„Ende Gelände“: Klimaschutz und ziviler Ungehorsam – ein Erfahrungsbericht

Zu Pfingsten 2016 besetzten im Rahmen der Initiative „Ende Gelände“ 3.500 Leute ein Wochenende lang einen Braunkohletagebau in der Lausitz (Brandenburg). Kann dieser Akt massiven zivilen Ungehorsams als ein „legitimes Druckmittel“ (Papst Franziskus in Laudato Si) gelten?

Unser Referent war dabei, und hat dieses Ereignis mit einem christlichen Blick auf sich wirken lassen. Er berichtet über sein Erleben bei „Ende Gelände“, und warum es für ihn wichtig ist, der rasch wachsenden Klimabewegung christliche Impulse zu geben.

Veranstaltungsform: Vortrag mit Diskussion
Raumausstattung: Beamer, Mikro

**Mögliche Termine: MO 7. / DI 8. / MI 9. / DO 10. / FR 11. / SA 12. /
MO 14. / DI 15. / MI 16. / DO 17. / FR 18. / SA 19. November 2016**

Feste feiern ohne Reste

Information zum bereits seit einigen Jahren bestens erprobten „G´scheit Feiern“ in der Steiermark für eine nachhaltige Festkultur nicht nur in den Pfarren.

Veranstaltungsform: Vortrag mit Diskussion

Raumausstattung: Beamer, Laptop (falls vorhanden)

Littering – Abfall und Umweltschutz

Abfalltrennung und Verwertung. Wenn ich etwas nicht mehr brauche. Hier werden Fakten und Anregungen für die richtige Entsorgung gezeigt, um die Umwelt nicht weiter zu belasten.

Veranstaltungsform: Vortrag mit Film über die Abfalltrennung/verwertung, Diskussion

Raumausstattung: Leinwand oder eine „weiße Wand“ als Projektionsfläche, Beamer (falls vorhanden)

Mögliche Termine: DI 8. / DO 10. / DI 15. / DO 17. November 2016

Miteinander wertschätzend Wirken

Information zum TUN des Vereins Together und Einblick in die Projekte. Wie können wir eigenverantwortlich und wertschätzend miteinander leben. Den Weg zu einem ganzheitlichen Bewusstsein gehen, und Räume für Menschen schaffen, wie geht das?

Veranstaltungsform: Vortrag und Diskussion gerne auch mit Foodsharingbuffet

Raumausstattung: nach Absprache

Mögliche Termine: DI 8. / MI 9. / FR 11. / DI 15. / MI 16. November 2016

Glauben und Leben in der Welt von heute... – Anregungen aus der Praxis

Eine Pfarrgemeinde ist eine Glaubens- und eine Lebensgemeinschaft. Als solche muss sie sich immer wieder an den Herausforderungen der Zeit orientieren. Die Pfarre Gratkorn (Stmk.) geht seit vielen Jahren einen nachhaltigen Weg, hat ein Umweltmanagementsystem eingeführt und führt jährlich eine Bewertung ihrer Auswirkungen durch. Der Vortrag geht der Frage nach wie wir als Pfarre wahrgenommen werden, womit wir uns beschäftigen und wie glaubwürdig oder welt-fremd die Antworten sind, die wir den Menschen geben

Veranstaltungsform: Vortrag mit Diskussion

Raumausstattung: Beamer und VGA-Kabel, weiße Wand oder Leinwand, ev. Internet (Kabel oder WLAN)

Zukunft einkaufen – Was heißt ethisch einkaufen und wie man es einfach organisiert

100 % recyceltes Papier, sparsame Beleuchtungssysteme, Heizen mit nachwachsenden Rohstoffen, umwelt- und gesundheitsschonende Reinigungsmittel, Säfte aus regionalem und ökologischem Anbau, Schokolade, Kaffee und Tee aus dem Fairen Handel. Sie haben sicherlich viele Fragen und spannende Ideen, wie ein nachhaltiger Konsum gestaltet sein sollte – dieser Workshop gibt ihnen die Antwort, wie man das einfach und übersichtlich organisiert.

Veranstaltungsform: Workshop mit beschränkter Teilnehmerzahl: Angestellte der Pfarre, Wirtschaftsrat, PGR-Vorstand, Schöpfungsverantwortliche aus dem PGR und der Pfarre (max. 12 Pers.).

Raumausstattung: Tische, Flipchart, eventuell Internet, Beamer und weiße Wand oder Leinwand

Mögliche Termine: FR 11. / SA 12. / FR 18. November 2016

Nicht Fleisch, nicht Fisch! Vegetarismus und CO₂ Fußabdruck

Schon im Paradies hatte Gott den Menschen Samen und Früchte zur Nahrung gegeben. Sind Vegetarier vor-sintflutliche Menschen oder gibt es heute eine größere Sensibilität zu diesem Thema?

Vielleicht würde mancher das Erstaunen des Königs Nebukadnezar teilen, der Daniel und seine Freunde am babylonischen Hof nur pflanzliche Nahrung zu sich nehmen sieht und sie besser und wohlgenährter erlebt als all die jungen Leute, die von des Königs Tafel aßen (Dan.1.).

Warum vegetarisch leben eine probate Methode sein kann, Schöpfungsverantwortung wahrzunehmen und welchen negativen Einfluss die Massentierhaltung auf unsere Umwelt hat. Welche Rolle spielen dabei die Speisevorschriften anderer Religionen und warum sind heute viele Jugendliche für einen veganen Lebensstil zu begeistern?

Veranstaltungsform: Vortrag mit Diskussion

Raumausstattung: nach Absprache

Pflanzen – Tiere – Schöpfung. Einladung zu einer positiven Theologie

Der Referent liest aus seinem neu erschienen Buch: „Meine Kirche – Deine Kirche“.

Darin werden Themen der Schöpfungsverantwortung und Nachhaltigkeit aufgegriffen. Die Lesung gibt Einblick in die Bemühung eines Priesters, diese in den konkreten pastoralen Alltag umzusetzen. Dabei kommen auch persönliche und spirituelle Überlegungen zur Sprache.

Veranstaltungsform: Lesung und Diskussion

Raumausstattung: nach Absprache

Mögliche Termine: FR 11. / SA 12. / MO 14. / DI 15. / MI 16. November 2016

Mag. Hans Putzer, *Direktor Bildungshaus Maria Trost, Theologe, Buchautor (Hungerkriege)*

Reich isst arm! Unrechtsstrukturen in der globalen Lebensmittelproduktion

Die globale Lebensmittelproduktion wäre mit ihren heutigen Möglichkeiten gut in der Lage, alle Menschen ausreichend zu ernähren. Doch eine Unrechtswirtschaft, hohe Streuverluste in der Produktion, beim Handel und bei den Konsumenten, vor allem aber auch ein viel zu hoher Fleischkonsum führen zu regionalen Hungerkatastrophen. Jean Ziegler spricht daher zu Recht davon, dass jedes verhungerte Kind ein ermordetes ist.

Veranstaltungsform: Vortrag mit Diskussion

Raumausstattung: Laptop, Beamer

Vegetarier – Flexitarier – Veganer? Wenig ist in jedem Fall mehr.

„Nur sehr wenige können sich vorstellen, Vegetarier zu sein. Aber fast jeder kann sich vorstellen weniger Fleisch zu essen“ (Jonathan Safran Foer). Schöpfungsverantwortung und unser Verständnis von Fleischproduktion und -konsum sind schon lange nicht mehr vereinbar. Statt über seriöse Ökobilanzen zu reden, ist das Thema „Fleisch“ für viele zu einer emotionalen „Glaubensfrage“ geworden. Was Sie wissen müssen, aber nicht wie Sie denken sollen!

Veranstaltungsform: Vortrag mit Diskussion

Raumausstattung: Laptop, Beamer

Mögliche Termine: MO 7. / MO 14. November 2016

„Endzeit“

Betty Quasts Lyrikband „Endzeit“ will warnen und aufrütteln. Die Gedichte kreisen um die menschliche Hybris, Widersprüche und Sünden der neuzeitlichen Zivilisation, deren unweigerlichen Untergang, aber auch um Hoffnung, Liebe und Widerstand. Hierbei greift Quast Motive dystopischer Literatur auf und entwickelt sie weiter – künstliche Intelligenz, Weltzerstörung durch Technik, strikte Trennung von Arbeitern und hedonistischer Oberschicht, riesige Stadtlandschaften, Überwachung. „Endzeit“ zeigt, was passiert, es ist das „Buch zur Krise“.

Veranstaltungsform: Lesung

Raumausstattung: Mikro, Lesetisch, evtl. Büchertisch

Mögliche Termine: MO 7. / DI 8. / MI 9. / DO 10. / FR 11. / SA 12. /
MO 14. / DI 15. / MI 16. / DO 17. / FR 18. / SA 19. November 2016

Das Klima der Gerechten

Das Klimaproblem erfordert eine Änderung unserer Perspektive. Die gegenwärtigen Entwicklungen zeigen uns wie vernetzt unsere Welt ist. Der Klimawandel, das Energiedilemma, die Finanz- und Lebensmittelkrise können nicht voneinander getrennt gesehen werden. Das Erkennen globaler Zusammenhänge ist Voraussetzung für effizienten Klimaschutz. Wollen wir das Weltklima schützen, müssen wir auch globale Gerechtigkeit fordern!

Veranstaltungsform: Vortrag mit Diskussion

Raumausstattung: Beamer mit Ton & Leinwand

„Klimaschonend Einkaufen“ / „Ernährung – der blinde Fleck des Klimaschutzes“

Unsere Ernährung ist der unterschätzte Aspekt in der Klimaschutzdebatte. Jeder Mensch verursacht mit seinen Einkäufen direkt und indirekt Treibhausgasemissionen. In jedem Produkt, angefangen von Lebensmitteln, über Elektrogeräte bis hin zu Kleidungsartikeln, stecken Ressourcen, Energie, Transportwege und somit auch Emissionen, zusammengefasst unter dem Begriff „Graue Energie“. Diese graue Energie macht in Österreich rund die Hälfte der Pro-Kopf Treibhausgasemissionen aus.

Veranstaltungsform: Vortrag mit Diskussion

Raumausstattung: Beamer mit Ton & Leinwand

Mögliche Termine: MO 7. / DI 8. / MI 9. / DO 10. / FR 11. / SA 12. /
MO 14. / DI 15. / MI 16. / DO 17. / FR 18. / SA 19. November 2016

Laudato Si - Die grüne Enzyklika

Erstmals in der 2000jährigen Geschichte der Kirche verfasst ein Papst ein Lehrschreiben über das Verhältnis des Menschen zur Natur. Was sind die Hauptaussagen dieses Jahrhundertdokumentes? Müssen wir die Bibel anders lesen? Haben nun auch Tiere und Pflanzen eine Seele? Die Zeit der Kompromisse und Mittelwege ist vorbei, so Papst Franziskus, und Veränderungen müssen von unten geschehen und jeder und jede müssen sich nun engagieren.

Veranstaltungsform: Vortrag und Diskussion

Raumausstattung: Beamer

Möglicher Termin: MI 9. November 2016

Eine gelungene Welt(?)

Gedanken zur Schöpfung gestern, heute und morgen

Warum versichern wir Häuser, aber nicht Bäume? Wieso macht viele Österreicher das Zerkratzen eines Autos wütender als Vernachlässigen eines Tieres? Warum hat das eine mehr Wert als das andere? Wie sehen wir Dinge und wie sehen wir Lebewesen und was heißt es, mit dem Herzen zu sehen?

Wir sprechen nicht von der Welt, wir sprechen von unserer Welt, die von uns einen verantwortungsvollen Umgang erwartet.

Veranstaltungsform: Vortrag und Gespräch, meditativer Abschluss

Raumausstattung: nach Absprache

Die mystische Dimension der Schöpfung

Konsumdenken und Mobilität führen uns nicht nur sehr leicht zur Oberflächlichkeit, sie ersticken in uns die Sensibilität für das Lebendige und verhindern dadurch, dass wir die Ausstrahlungskraft der Schöpfung wahrnehmen. Vieles in der Welt hat einen zeichenhaften Charakter und erzählt uns von der Güte Gottes.

Wenn wir der Schöpfung in einer horchenden Haltung begegnen, dann erschließt sich uns eine aufregende Botschaft, die wir nicht überhören.

Veranstaltungsform: Vortrag und Gespräch

Raumausstattung: nach Absprache

Mögliche Termine: DI 8. / MI 9. / DI 15. / DO 17. November 2016

Regionalität und Saisonalität - Garante für körperliche und seelische Gesundheit

Wertvolle Lebensmittel - nur eine Frage des Preises? Regionalität und Saisonalität werden nicht mehr gelebt. Es gibt ein altes Lied welches mit Montag ist Strudeltag anfängt. Diese alten Texte jedoch spiegeln viel altes Wissen wieder und sind aktueller denn je. Zuviel Fleisch, zuviel Zucker, aber auch vielfach absolute Überforderung beim Einkauf.

- Was bedeutet das Kleingedruckte auf der Lebensmittel-Zutatenliste?
- Ist BIO wirklich so gesund?
- Kann ich für mich und meine Familie etwas ändern?
- Wenn ich keinen Garten habe - was kann ich dann für mich tun?
- Kräuter - was hilft und wie wurden sie seit jeher verwendet?

Veranstaltungsform: Vortrag mit Diskussion

Raumausstattung: nach Absprache

Zusatz Information: Diese Veranstaltung ist nur in der Region Klagenfurt/Villach/Oberkärnten buchbar.

Grüne Kosmetik

Körperpflege mit Zutaten aus dem Garten und dem Kühlschrank. Hautpflege bestand bis vor 50 Jahren aus Mitteln aus der Natur. Seit der Antike waren die Grenzen zwischen Lebensmittel, Heilmittel und Hautpflege fließend.

Eine gesunde Haut produziert ihre eigene Hautpflege und braucht wenig um ihr natürliches Gleichgewicht zu unterstützen. Intensive Pflege, scharfe oder reizende Inhaltsstoffe, porentiefe Reinigung oder künstliche Zusätze schwächen die Haut und verändern das natürliche Gleichgewicht der Haut. Die natürliche Hautpflege in Lebensmittelqualität wächst vor unserer Haustüre.

Veranstaltungsform: Vortrag mit Diskussion

Raumausstattung: nach Absprache

Zusatz Information: Diese Veranstaltung ist nur in der Region Klagenfurt/Villach/Oberkärnten buchbar.

Mögliche Termine: DI 8. / MI 9. / DO 10. November 2016

Respekt-voll Reisen. Gedanken und Impulse für einen nachhaltigen Urlaub.

Tourismus ist wie Feuer: Du kannst deine Suppe damit kochen - oder dein Haus damit abbrennen. Was ist sanfter, nachhaltiger (Pilger-)Tourismus? Was bedeuten Respekt vor fremden Kulturen, ökologische Verträglichkeit, Rücksicht auf Glaube, Tradition beim Unterwegssein? Diesen Fragen soll an diesem Abend mit Gedanken, Impulsen, Gesprächen nachgegangen werden?

Veranstaltungsform: Vortrag und Diskussion

Raumausstattung: nach Absprache

Mögliche Termine: **DI 8. / DO 10. November 2016**

Pater KR Mag. Alfred Strigl OCist, *Pfarrer in Hörzendorf*

„Der Sabbat der Erde - die göttliche Ökologie“ *Jürgen Moltmann*

Die Achtsamkeit gegenüber der Schöpfung

Die Sabbatruhe enthält Gottes Segen für das Land. Nach Leviticus Kap. 26 tritt die Sabbatruhe an die Stelle der Fruchtbarkeitsgötter. „Ihr sollt euch keine Götter machen“. Wer diese Gebote hält, wird die Ernte genießen. Das Sabbatjahr wird zum Lebensgeheimnis des gelobten Landes. Wird es beachtet, bleibt das Land fruchtbar, sonst wird es veröden.

Der hl. Benedikt ermahnt seine Brüder, gegenüber der ganzen Schöpfung das rechte Maß zu finden. Achtsamkeit im Umgang mit der Natur. Besonnenheit – wie weit darf ich gehen, ohne dabei in das „Heilige der Schöpfung“ (Hans Jonas), in das Unantastbare, das Unverfügbare einzugreifen.

Veranstaltungsform: Vortrag und Diskussion

„Der Sabbat des Menschen - die göttliche Therapie“ *Jürgen Moltmann*

Die Achtsamkeit gegenüber dem Leben – Das Spannungsfeld zw. Arbeit & Leben nach der Regel d. Hl. Benedikt „Und Gott segnet den siebten Tag und erklärte ihn für heilig, denn an ihm ruhte Gott, nachdem er das ganze Werk der Schöpfung vollbracht hatte“ (Gen 2,3). Was tun wir am Sonntag, was ist uns der Ruhetag wert. Es ist nicht ungefährlich, einen Feiertag zu nehmen, wenn man nicht weiß, was man feiern soll.

Benedikt gibt den Mönchen für den Alltag eine genaue Struktur vor, Anhaltspunkte an denen man sich festhalten kann. Er rät zu einer Ausgewogenheit zwischen Gebet, Arbeit und dem Studium der Schriften. Keiner soll aber in seinem Leben überfordert werden. Dazu sagt er in der Einleitung zur Regel: „Wer ist der Mensch, der das Leben liebt und gute Tage zu sehen wünscht?“ (RB Prol 15). Das rechte Maß finden.

Veranstaltungsform: Vortrag und Diskussion

Mögliche Termine: **MO 7. / DI 8. / MI 9. / DO 10. / MO 14. / DO 17. November 2016**

Rektor DDr. Christian Stromberger, *Rektor u. Pfarrer St. Georgen a. L.*

Eine Moral der Nachhaltigkeit: Bescheidenheit - Besonnenheit - Selbstvergessenheit

Otfried Höffe hat mit diesen drei Haltungen den Weg zu einem guten Leben beschrieben. Ein gutes Leben denkt auch an die Folgen und hat mit dem Übernehmen der Konsequenzen zu tun. Anhand dieser „Tugenden“ wird über einen nachhaltigen Lebensstil nachgedacht.

Veranstaltungsform: Vortrag und Diskussion

Mögliche Termine: **MO 7. / DI 8. / MI 9. / DO 10. / FR 11. / SA 12. /
MO 14. / DI 15. / MI 16. / DO 17. / FR 18. / SA 19. November 2016**

Wir sind Hüter unserer Erde

Umsetzungsideen aus meiner langjährigen Praxis der Selbständigkeit für den Biologischen Landbau in Kärnten als auch als Naturheiltherapeutin mit über 20 Jahren Praxiserfahrung aber auch als Mutter und Oma mit Visionen für ein gelungenes Miteinander auf allen Daseinsebenen, darf ich sie durch den Abend begleiten. Meine christlichen Werte fließen voll Dankbarkeit in mein Wirken ein.

Veranstaltungsform: Vortrag und Diskussion

Raumausstattung: nach Absprache

Zusatz Information: Diese Veranstaltung ist nur in der Region Mittel- und Unterkärnten buchbar.

Mögliche Termine: MI 9. / DO 10. / MI 16. / DO 17. November 2016

„Pflanzen des Glaubens“

Bibelpflanzen, Heilkräuter, Herrgottswinkel- und Marienblumen

Die Bibel beginnt und endet in einem Garten, und es kommen zahlreiche Pflanzen in ihr vor. Seit dem Mittelalter werden Heilpflanzen in Klostergärten kultiviert. Auch die bunten Blüten der Pfarr- und Bauerngärten haben ihren fixen Platz im kirchlichen Jahreslauf. Im reich bebilderten Gartenvortrag werden viele Pflanzen des Glaubens (und des Aberglaubens) und ihre Verwendungsmöglichkeiten vorgestellt.

Veranstaltungsform: Vortrag und Diskussion

Raumausstattung: nach Absprache

Gehölze pflanzen

Wildobst und Wildgehölze

Hecken aus heimischen Wildgehölzen bieten wohlduftende Blüten, vielfältige Blätter und köstliche, gesunde Früchte. Andere Wildgehölze liefern und Zweige zum Basteln und Dekorieren oder dienen als robustes Kinderspielzeug. Sie wachsen schnell, bieten Sichtschutz im Sommer, bunte Farbfeuerwerke im Herbst, sind kostengünstig in der Anschaffung und schnellwüchsig. Im Vortrag erfahren sie Wissenswertes über die beliebtesten Wildsträucher, ihre Standortansprüche und ihre Bedeutung als Lebensraum für Singvögel, Insekten und Kleinsäugetiere.

Veranstaltungsform: Vortrag und Diskussion

Raumausstattung: nach Absprache

Mögliche Termine: MO 7. / DI 8. / MI 9. / DO 10. / FR 11. / MO 14. / DI 15. November 2016

Agrarkultur 2100 ein Weg zur Sicherung der Lebensqualität für die Jetztgeborenen

Die Erzeugung, die Verarbeitung, die Vermarktung und der Konsum von Lebensmitteln in Bezug auf Umwelt, Gesundheit und eine nachhaltige gesellschaftliche Entwicklung stellt für viele eine große Herausforderung dar. Besonders in der Landwirtschaft muss sich die Verhaltensweise ändern, um die Lebensqualität für Mensch, Tier und Umwelt zu sichern. Es gibt immer einen richtigen Weg, um ein erfülltes und zufriedenes Leben im Einklang mit der Schöpfung zu wahren.

Veranstaltungsform: Vortrag mit Diskussion

Raumausstattung: Beamer

Mögliche Termine: DI 8. / DO 10. / DI 15. / DO 17. November 2016

Gott finden in allen Dingen

“Wenn wir ein Geschöpf berühren, berühren wir damit auch den Schöpfer”. In dieser Haltung konnten Christen zu allen Zeiten in den Geschöpfen Gott selbst erspüren.

Wir heute müssen wieder lernen, die anderen Geschöpfe als eigene Wesen mit ihrer eigenen Kostbarkeit und eigenen Würde zu sehen. Franz von Assisi und Ignatius von Loyola sind Zeugen solcher Spiritualität. Was können wir davon lernen? Gibt es diese Haltung auch in anderen religiösen Traditionen?

Veranstaltungsform: Vortrag mit Bildern, Diskussion, Kleingruppengespräche

Raumausstattung: Beamer und Laptop, Halbkreis

Das Evangelium von der Schöpfung

Es ist uralte Überzeugung der Kirche, dass neben der Bibel auch die Schöpfung ein “Buch der Offenbarung” ist. Beide sind Wort Gottes, beide sind an uns adressiert und wollen verstanden und wollen beantwortet sein. Wir sollen mit den Geschöpfen in einen Dialog treten. Jedes Geschöpf hat eine Funktion in der Natur und einen Eigenwert d.h. einen Wert an sich und dann erst einen Wert für uns. Die Enzyklika Laudato Si beschreibt das Verhältnis vom Schöpfer zu den Geschöpfen und die besondere Stellung des Menschen in ihr.

Veranstaltungsform: Textarbeit nach einer Einführung

Raumausstattung: Beamer

Mögliche Termine: MO 7. / DO 10. / MO 14. / DO 17. / FR 18. / SA 19. November 2016

Ing. Mag. Claudia Partl, Weltladen Klagenfurt

FAIRcooking – Rezepte mit Genuss – Bio und Fair!

Vorgestellt wird eine Ernährungsform, die sich an der Natur und am einzelnen Menschen orientiert. Was fördert unsere Vitalität und unser Wohlbefinden? Warum spielen die Jahreszeiten beim Essen eine wichtige Rolle? Mit Beispielen aus dem Alltag und praktischen Tipps wird ein Verständnis der energetischen Zusammenhänge möglich.

Veranstaltungsform: Vortrag

Mögliche Termine: DI 8. / FR 11. / DI 15. November 2016

Mag. Friedrich Wernitznig MSc, Weltladen Villach, Betriebswirt & Wirtschaftspädagoge

Rettet die Erde – Nur hier gibt es Schokolade!

Was Fairer Handel, Nachhaltig Leben und Schokolade miteinander zu tun haben...

Dieser Vortrag beschäftigt sich mit fairem Handel, nachhaltig Leben und auch mit Schokolade.

Das Wort „fair“ ist zur Zeit in aller Munde, doch was ist wirklich fair? Thematisiert werden wirtschaftliche, soziale und auch ökologische Aspekte. Einen zentralen Punkt im Rahmen des Vortrages mit Diskussion nimmt auch das eigene Verhalten ein. Ist es wirklich so, dass eine Einzelne, ein Einzelner nichts verändern kann? Oder ist es eher so, dass unser Tun Auswirkungen auf Andere hat, Andere die ganz wo anders leben - frei nach Bertolt Brecht: „Wär ich nicht arm, wärst du nicht reich“. Somit wird im Rahmen dieses Vortrages ein Bogen von Nord nach Süd, von Entwicklungsländern zu Industrieländern gespannt (natürlich darf etwas Schokolade auch nicht fehlen).

Veranstaltungsform: Vortrag und Diskussion

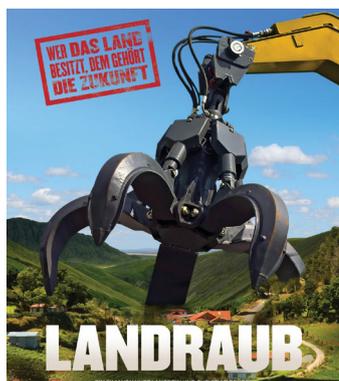
Raumausstattung: nach Absprache

**Mögliche Termine: MO 7. / DI 8. / MI 9. / DO 10. / FR 11. / SA 12. /
MO 14. / DI 15. / MI 16. / DO 17. / FR 18. / SA 19. November 2016**

FILMABENDE

Filme eignen sich hervorragend um sich einen ganzheitlichen Eindruck über ein Thema zu verschaffen. Darüber hinaus bieten Filme einen guten Einstieg in anschließende Gesprächs- oder Diskussionsrunden.

Auf Wunsch organisieren wir auch gerne zum Thema passende Gesprächspartner (z.B. Imker zum Film „More than honey“ usw.).



LANDRAUB

Gott lehnt jeden Anspruch auf absolutes Eigentum ab: Das Land darf nicht endgültig verkauft werden; denn das Land gehört mir, und ihr seid nur Fremde und Halbbürger bei mir

(Papst Franziskus, Laudato Si 67).

Der Film LANDRAUB des bekannten österreichischen Journalisten Kurt Langbein erzählt in großen Bildern von den Folgen des weltweiten Hungers nach Land. Allein in Kärnten wird täglich 1 Hektar fruchtbaren Bodens verbaut und versiegelt.



DAS LEBEN IST KEINE GENERALPROBE

Über den Mut, die Liebe, die Wirtschaft und das Leben

„Mich interessiert das Kapital wenig und das Leben sehr“, sagt Heinrich „Heini“ Staudinger. Mit diesem Grundsatz ist der Oberösterreicher aus dem Waldviertel zu einer der schillerndsten Unternehmer-Persönlichkeiten Österreichs geworden. Mit seiner Schuhfabrik und seinen GEA-Läden geriet er in die Schlagzeilen. Wegen seiner Ansichten zum Thema Kapital. Weil ihm die Bank benötigte Kredite nicht gewähren wollte, sammelte er bei Kunden und Freunden drei Millionen Euro ein, das ihm jedoch eine Klage der Finanzmarktaufsicht eintrug.



MORE THAN HONEY

Eines der wichtigsten Naturwunder unserer Erde schwebt in höchster Gefahr: die Honigbiene. Es ist ein mysteriöses Sterben das weltweit Sorgen bereitet. Denn ein Leben ohne Bienen ist undenkbar. Sie ist die große Ernährerin der Menschen. Ihr wird Großes abverlangt: zwischen Pestiziden, Antibiotika, Monokulturen und langen Transporten verliert sie zunehmend ihre Kräfte. Der Film More than honey bewegt und wirft viele Fragen auf.

TOMMOROW - Die Welt ist voller Lösungen



„Was, wenn es die Formel gäbe, die Welt zu retten? Was, wenn jeder von uns dazu beitragen könnte? Als die Schauspieler eine Studie lesen, die den wahrscheinlichen Zusammenbruch unserer Zivilisation in den nächsten 40 Jahren voraussagt, wollen sie sich mit diesem Horror-Szenario nicht abfinden.“



WENIGER IST MEHR - Die Grenzen des Wachstums und das bessere Leben

Es ist wichtig, eine alte Lehre anzunehmen, die in verschiedenen religiösen Traditionen und auch in der Bibel vorhanden ist. Es handelt sich um die Überzeugung, dass »weniger mehr ist.« (Papst Franziskus, Laudato Si 222)

Der Dokumentarfilm zeigt anhand vieler alltäglicher Beispiele wie ein anderer Wohlstand möglich ist. Kann es sein, dass unsere Konsumgesellschaft das Versprechen vom Glück nicht hält? Was brauchen wir wirklich, um ein gutes Leben zu führen? Und worauf kann ich verzichten ohne Verlust an Lebensqualität?

Veranstaltungsform: Filmvorführung und Diskussion
Raumausstattung: Beamer und Leinwand (falls vorhanden)

Mögliche Termine: **MO 7. / DI 8. / MI 9. / DO 10. / FR 11. / SA 12. /
MO 14. / DI 15. / MI 16. / DO 17. / FR 18. / SA 19. November 2016**

Anmeldung und Buchung

- Wählen sie ein Thema und einen für sie passenden Termin aus dem Angebot aus.
- Retournieren sie das ausgefüllte Buchungsblatt bis spätestens 30. September 2016 via E-Mail an: sabine.beier@kath-kirche-kaernten, Fax 0463 5877 2399 oder per Postweg an: Katholisches Bildungswerk, Tarviser Strasse 30, 9020 Klagenfurt
- Ein Angebot pro Pfarre ist kostenlos, für jedes weitere werden € 70,- verrechnet.
- Die Veranstaltungen beginnen jeweils um 19:00, im Ausmaß von ca 1, 5 Stunden. Änderungen sind nur nach Absprache möglich.



Katholische Kirche Kärnten
KATHOLISCHE AKTION



Impressum

Jahresbericht 2015

Eigentümer, Herausgeber, Verleger, Herstellung:

Katholisches Bildungswerk Kärnten, Mag. Ernst Sandriesser

Referat für Schöpfungsverantwortung, Nina Vasold

Layout: Stefanie Lagler

9020 Klagenfurt, Tarviser Str. 30, T 0463 / 58 77 - 24 23, F - 23 99,

E-Mail: ka.kbw@kath-kirche-kaernten.at, www.kath-kirche-kaernten.at/bildung

DVR: 0029874 (1204)

Texte: Die Texte zu den Veranstaltungen wurden größtenteils von den ReferentInnen zur Verfügung gestellt.

Bilder: © Herder Verlag, © Shao Hui He, © frenetics.ch, © Alexandro LEGLISE-MOVEMOVIE, © FILMSORTIMENT.de,

© Andreas Habermaier, Synchro Film & Video

Druck: Druck- und Kopiezentrum, 9020 Klagenfurt, Tarviser Str. 30, T 0463 / 58 77 - 22 10

E-Mail: druckerei@kath-kirche-kaernten.at, www.kath-kirche-kaernten.at/dkz